



Pestalozzi  Stiftung

Geschäftsbericht 2019

Pestalozzi-Stiftung für die Förderung der Ausbildung
Jugendlicher aus schweizerischen Berggegenden

Stiftungszweck

Die Pestalozzi-Stiftung bezweckt die Förderung der Erziehung, Ausbildung und der beruflichen Weiterbildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Berg- und abgelegenen Landgebieten, wenn ihnen diese Möglichkeit ohne Hilfe von aussen nicht zugänglich ist.

Fakten 2019

323

Stipendiaten im Jahr 2019

234 Jugendliche studierten an einer Höheren Fachschule, Fachhochschule oder Universität.

887'150

CHF ausbezahlte Stipendien 2019

Das Stipendiaufkommen und die Stipendien liegen rund CHF 40'000 über dem Vorjahr.

419

Spenderinnen und Spender 2019

Jede Spende ist sehr willkommen.

951'826

CHF Spenden 2019

Herzlichen Dank auch an dieser Stelle!



Jetzt spenden!

Jede Spende hilft und fliesst direkt in die Aus- und Weiterbildung junger Menschen. Einmalige Spenden sind ebenso willkommen.

www.pestalozzi-stiftung.ch/spenden



Ihre Spende
in guten Händen.

«Herausforderungen gemeinsam meistern»

Sehr geehrte Gönner, liebe Freunde der Pestalozzi-Stiftung

2019 war für die Pestalozzi-Stiftung ein erfreuliches Jahr, und dies in mannigfacher Hinsicht. Dank Ihrer grosszügigen Unterstützung konnte die Stiftung 323 Jugendliche in ihrer Ausbildung unterstützen und insgesamt CHF 887'150 Stipendien ausrichten. Das sind über CHF 47'000 mehr als im Vorjahr. Mit dem Frühförderungspreis der Pestalozzi-Stiftung für Schweizer Berggebiete wurde die innovative Canorta Igniv in der Bündner Surselva ausgezeichnet.



Wir porträtieren drei Jugendliche, die die Pestalozzi-Stiftung in ihrer Ausbildung begleitet und unterstützt. Sie stehen kurz vor dem Abschluss ihres Studiums. Ich bin immer wieder fasziniert, mit welcher Begeisterung und Konsequenz unsere Stipendiatinnen und Stipendiaten ihren Bildungsweg beschreiten und sich auf den Berufseinstieg vorbereiten. Wie alle unsere Stipendiaten sind sie in Bergtälern aufgewachsen. Francesco Vassella, Vertrauensperson im Puschlav, gibt im Interview Einblick in seine Tätigkeit. So wie er engagieren sich 50 Vertrauenspersonen ehrenamtlich für die Stiftung und für ihre Region.

Bei allen, die unsere Tätigkeit unterstützen, sei dies durch finanzielle Zuwendungen als Gönnerinnen und Gönner oder durch den ehrenamtlichen Einsatz unserer Vertrauenspersonen, Jurymitglieder Frühförderungspreis und Stiftungsräte, bedanke ich mich sehr herzlich. Einen besonderen Dank verdient Frau Trix Heberlein. Sie ist 2019 aus dem Stiftungsrat zurückgetreten. Trix Heberlein hat sich seit 1992 als Stiftungsrätin, seit 1993 als Mitglied des Ausschusses und seit 2014 als Vizepräsidentin für die Ziele der Pestalozzi-Stiftung engagiert.

Wir stehen im laufenden Jahr bekannterweise neuen Herausforderungen gegenüber. Ich danke Ihnen für Ihre Verbundenheit mit unserer Bergjugend, die unseren Beitrag zur Chancengleichheit verdient.

Daniel Zeller
Präsident der Pestalozzi-Stiftung

Inhalt

- 1 Editorial
- 2 Stipendiaten
- 8 Interview mit Francesco Vassella, Vertrauensperson im Puschlav
- 9 Tätigkeiten
- 10 Ausbildungsrichtungen
- 11 Herkunft der Stipendiaten
- 12 Organisation der Stiftung
- 13 Vertrauenspersonen
- 14 Förderkreis
- 15 Spenden und Dank
- 16 Bilanz
- 17 Betriebsrechnung
- 18 Geldflussrechnung
- 19 Rechnung über die Veränderung des Kapitals
- 19 Anhang zur Jahresrechnung
- 21 Revisionsbericht

«Meine Muttersprache ist Italienisch,
der Unterricht ist in Deutsch,
was mehr Arbeit erfordert.»

Simona Cramerì aus S. Carlo, Stipendiatin



Berufswunsch Hebamme

Simona Cramerì aus dem bündnerischen Puschlav bildet sich an der ZHAW im Bereich Pflege aus.

Text: Werner Catrina

Sie habe gerade drei Tage frei, sagt Simona Cramerì am Telefon, und darum rufe sie aus dem Puschlav an. Geboren 1997 in San Carlo im italienischsprachigen Bündner Südtal, verbrachte sie ihre Jugendzeit mit ihrem etwas älteren Bruder. Die Mama arbeitet als Lehrerin, der Vater in der Schreinerei. Nach der Primarschule wechselte sie über in die Sekundarschule in der City, wie sie lachend erklärt, das heisst im Hauptort Poschiavo.

Anschliessend besuchte sie die Fachmittelschule an der Churer Kantonsschule und wählte den Bereich Gesundheit, wo sich Schule und Spitalpraktikum abwechseln. «Mein Wunsch und mein Ziel war es, Hebamme zu werden», erklärt sie. Da es im Puschlav dafür keine Möglichkeit gab, meldete sie sich zur Prüfung an der ZHAW in Winterthur, bestand aber nicht, denn aus 400 Anmeldungen konnte man nur 60 Kandidatinnen berücksichtigen.

Als Plan B reiste sie für einen achtmonatigen Sprachaufenthalt nach Brisbane in Australien. Die Prüfung an der ZHAW zur Ausbildung als Pflegefachfrau klappte anschliessend, und jetzt ist Simona im vierten Semester kurz vor der Bachelorarbeit. Die Ausbildung wechselt mit Unterricht und Praktika, in denen sie Menschen jeden Alters pflegt. Simona wohnt in einer Dreier-WG, mit dabei ist eine Puschlaverin, die etwas Heimatgefühl in den Kanton Zürich bringt.

Sie absolvierte auch ein Praktikum im Gebärsaal im Spital Grabs, was sie in ihrem Berufswunsch noch bestärkte. Leider bestand sie die Prüfung zur Ausbildung als Hebamme auch im zweiten Anlauf nicht. Simona plant darum nach ihrem Abschluss bei der ZHAW an der Fachhochschule Bern eine verkürzte Ausbildung zu ihrem Wunschberuf. Simona ist keine Frau, die so leicht aufgibt. Weil sie ihre ganze Ausbildung nicht in ihrer Muttersprache Italienisch, sondern in Deutsch absolviert – und leider oft in Dialekt – wie sie schmunzelnd einräumt, braucht sie mehr Zeit zur Erarbeitung der Stoffe. Darum kann sie in den Semesterferien kaum für den Lebensunterhalt arbeiten. Die Mutter unterstützte sie, da sie auch keine Stipendien vom Kanton bekommt. Umso glücklicher ist sie über die Hilfe der Pestalozzi-Stiftung.



Das kristallklare Wasser
des Lago di Saoseo
spiegelt die umliegenden
Berge der Val di Campo.
Foto: Simona Cramerì

Nach dem Studium zurück ins Bündner Oberland

Paco Decurtins hat sein Medizinstudium zum Teil mit Arbeit im Strassenbau verdient.

Text: Werner Catrina

Paco Decurtins ruft den Journalisten aus dem Spital Ilanz im Bündner Oberland an, wo er ein medizinisches Praktikum absolviert. Seine Muttersprache ist Rätoromanisch, auch Deutsch beherrscht er perfekt, in Bern studiert er im zehnten Semester Medizin.

Geboren 1994 in Ilanz, wuchs er in Trun als Einzelkind, aber in Gesellschaft der Nachbarkinder bei seiner Mutter auf, die Eltern hatten sich früh getrennt. Auch zum Vater, der im Nachbardorf eine Bäckerei betreibt, hat er ein gutes Verhältnis.

Nach den sechs Primarklassen wechselte Paco ins Gymnasium der Klosterschule Disentis. Sein Plan war, nach der Matur die Sanitäts-Rekrutenschule zu absolvieren. Ein Bänderriss am Knie durchkreuzte jedoch das Vorhaben. Als dienstuntauglich erklärt, musste er das Jahr vor Beginn des Studiums neu planen. Paco heuerte bei einer Strassenbaufirma an, wohnte kostenlos zu Hause und verdiente gutes Geld als Startkapital für sein Medizinstudium. Bei der Numerus-Clausus-Prüfung für das Medizinstudium klappte es nicht, so begann er ein Psychologiestudium, das ihm anfangs zusagte. Doch er realisierte, dass er Medizin studieren wollte; beim zweiten Test bestand er. «Das Studium ist so, wie ich mir es vorstellte, und es passt mir!», fasst Paco seine Ausbildung zum Mediziner zusammen. Nachdem sein Ersparnis aufgebraucht war, halfen Vater und Mutter mit wertvoller Unterstützung. In den Semesterferien arbeitete Paco unter anderem als Barkeeper und kürzlich zwei Monate im Berner Insepspital. «Das Stipendium der Pestalozzi-Stiftung wurde nach Sichtung meiner Unterlagen unkompliziert bewilligt», erinnert er sich, «und dafür bin ich sehr dankbar!»

Fussball ist eines seiner Hobbys, auch Biken sowie Wandern und Klettern. Letztes Jahr erlebte Paco mit seiner Freundin für zwei Wochen Sri Lanka. Er habe sich zuvor gefragt, ob er sich das leisten könne, ist aber im Rückblick froh, dass er das exotische Land erleben konnte. Im Moment treibt ihn die Frage um, welche Fachrichtung er einschlagen will, er tendiert zu Chirurgie, aber auch Hausarzt käme in Frage. Auf jeden Fall möchte er nach dem Studium in der heimatischen Surselva arbeiten.



Blick von der Alp Nadéts, über dessen Moorlandschaft bis hin zu den Treis Cavistrai: Cavistrau Pign, Cavistrau Grond und Piz Tumpiv. Noch besser gefallen sie mir nur mit einer dicken Schneedecke im Winter. Foto: Paco Decurtins

«Ich arbeite immer in den Semesterferien, um mein Studium zu verdienen.»

Paco Decurtins aus Trun, Stipendiat



«Die knappe Freizeit verbringe ich gerne mit meinem Patenkind.»

Carmen Arnold aus Schächental, Stipendiatin



Durch Studium an der Fachhochschule zum passenden Beruf

Carmen Arnold fühlte sich nach der Lehre beruflich unterfordert und setzte sich ein neues Berufsziel.

Text: Werner Catrina

Sie stecke mitten in der Bachelorarbeit zum Abschluss des Studiums der Lebensmitteltechnologie, seufzt Carmen Arnold als Auftakt zu unserem Gespräch. Geboren 1993 in Altdorf, hat sie bereits ein abwechslungsreiches Ausbildungs- und Berufsleben hinter sich. Aufgewachsen als Jüngste mit zwei Schwestern und einem Bruder, besuchte sie die Primarschule in Unterschächen, der Papa arbeitet bei der Rüstungsfirma Ruag, im Sommer ging die ganze Familie jeweils zum Sennen auf die Alp.

Nach drei Jahren Oberstufe absolvierte Carmen eine Lehre bei der Migros als Detailhandelsfachfrau Nahrungs- und Genussmittel. Bald nach Abschluss der Berufsausbildung fühlte sie sich in der Arbeit jedoch unterfordert, weshalb sie sich mit 21 Jahren für die technische Berufsmatur entschloss, die sie nach einem Jahr erfolgreich abschloss. Um den Lebensunterhalt zu sichern, arbeitete sie in der knappen Freizeit wieder im Stundenlohn in der Molkereiabteilung der Migros.

«Ich konnte zu Hause unentgeltlich wohnen, und es wäre mir nicht recht gewesen, auch noch Geld von den Eltern zu verlangen», hält sie fest. Anschliessend reiste sie, finanziert durch ihr Ersparnis, nach Amerika, wo sie in Berkeley bei einer Familie lebte und dann mit einer Freundin während dreier Monate im Minicamper den amerikanischen Westen und Florida erkundete. Im Herbst 2017 begann die unternehmungslustige Innerschweizerin das Studium der Lebensmitteltechnologie an der ZHAW in Wädenswil. Und hier kommt die Pestalozzi-Stiftung ins Spiel, die ihr durch einen Lehrer empfohlen wurde. Unbürokratisch erhielt sie nach Prüfung der Unterlagen ein Stipendium der Stiftung, für das sie sehr dankbar ist. An Wochenenden arbeitete Carmen in einer Bar und im Sommer in der Küche eines Gasthofs. Für ihr Hobby Wandern bleibt ihr aber nur wenig Zeit; gerne verbringt sie Zeit mit ihrem Patenkind Jason. Das anspruchsvolle Studium neigt sich dem Ende zu. Carmen Arnold stellt sich anschliessend einen Job im Qualitätsmanagement in der Nahrungsmittelbranche vor, am liebsten in einer Firma in der Innerschweiz.

Auf dem Fussweg von zu Hause nach Urigen kann ich den Kopf lüften, Kraft aus der Natur schöpfen und so manche wunderschöne Abendkulisse mit perfektem Abendrot und Licht geniessen.
Foto: Carmen Arnold



Interview mit Francesco Vassella

Francesco Vassella ist seit 2012 Vertrauensperson im Puschlav. Er hat Psychologie studiert und ist stellvertretender Leiter der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung des Kantons Graubünden.

Was hat Sie motiviert, das Ehrenamt als Vertrauensperson zu übernehmen?

Mein Vorgänger hat mir die Werte der Stiftung aufgezeigt. Das Engagement hat mich überzeugt.

Wie entsteht der Kontakt zu den Jugendlichen?

In meiner Tätigkeit als Berufs- und Laufbahnberater habe ich Kontakt zu vielen Schülerinnen und Schülern. Ich berate sie auch später bei der Wahl einer weiterführenden Ausbildung oder eines Studiums. Das Puschlav zählt rund 4500 Einwohner. Man kennt sich im Tal, was die Arbeit als Vertrauensperson erleichtert. Auch als Präsident des HC Poschiavo habe ich Kontakt zu vielen Jugendlichen.

Welche Erfahrungen haben Sie bisher gemacht?

Während der Berufs- und Laufbahnberatung habe ich meistens mit den Jugendlichen zu tun. Geht es um die Finanzierung einer Ausbildung, so kommen oft die Eltern auf mich zu. Für ein Stipendiums-gesuch müssen sie ihre finanzielle und familiäre Situation offenlegen, was nicht einfach ist. Ich spüre ein grosses Vertrauen, und sowohl Jugendliche als auch Eltern sind dankbar für die Unterstützung. In den Beratungen endet der Kontakt häufig nach der Berufs- oder Studienwahl; nicht so als Vertrauensperson der Pestalozzi-Stiftung. Ich schätze diese Kontakte sehr.

«Ich spüre ein grosses Vertrauen, und sowohl Jugendliche als auch Eltern sind dankbar für die Unterstützung.»

Francesco Vassella

Sehen Sie im Engagement der Pestalozzi-Stiftung auch einen Nutzen für Ihre Region?

Das Puschlav ist ein Mikrokosmos. Wir haben gute Arbeitsplätze im Spital, im Kraftwerk, in KMU, im Tourismus und in der Gastronomie. Geografisch liegt das Tal abgeschieden von den grossen Bildungszentren. Unsere Sprache ist Italienisch. Es braucht Jugendliche, die im Tal eine Lehre machen und dableiben. Genauso braucht es Jugendliche, die ein Studium absolvieren oder eine Ausbildung ausserhalb des Tals machen, was aufgrund der Abgeschiedenheit – vier Zugstunden bis Chur – mit einem grossen persönlichen wie auch finanziellen Aufwand verbunden ist. Die Pestalozzi-Stiftung hilft subsidiär zu den kantonalen Stipendien, die Ausbildung zu ermöglichen. Dank guter Infrastruktur, attraktiven Arbeits- und Freizeitmöglichkeiten bietet das Puschlav hohe Lebensqualität und Perspektiven auch für eine spätere Rückkehr ins Tal.

Francesco Vassella, Vertrauensperson
Foto: Mario Cramer



Tätigkeiten 2019

Das Kerngeschäft der Pestalozzi-Stiftung ist die Vergabe von Stipendien und Darlehen an Jugendliche aus schweizerischen Berggebieten.

Der Stiftungsrat ist das oberste Führungsorgan der Pestalozzi-Stiftung. In seiner jährlichen Sitzung genehmigte er den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2018 sowie das Budget 2019, und befasste sich mit der Vermögensverwaltung, dem Fundraising und mit dem Risikomanagement. Im Rahmen von Rücktritten und Wahlen verabschiedete der Präsident zwei langjährige Stiftungsräte, Trix Heberlein (seit 1992) und Hans C. Bodmer (seit 1997), und würdigte deren grosses Engagement. Neu in den Stiftungsrat gewählt wurden Tanja Luginbühl, Christian Burkhardt und Andries Diener. Als Vizepräsident und Mitglied des Ausschusses stellte sich Martin Albers zur Wahl und wurde einstimmig gewählt. PricewaterhouseCoopers AG wurde als Revisionsstelle für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

Der Ausschuss des Stiftungsrats traf sich 2019 zu drei Sitzungen und befasste sich eingehend mit der Vermögensverwaltung, der Risikoanalyse und der Mittelbeschaffung. Die Pestalozzi-Stiftung ist eine durch Spenden finanzierte Organisation. Dabei kommt der Arbeitsgruppe Spendenmarkt, neu unter der Leitung von Martin Albers, eine wichtige Aufgabe zu. Unser Bestreben ist, das Spendenaufkommen langfristig zu erhöhen, damit mehr Stipendien an junge Menschen ausgerichtet werden können. Unterstützt wurden wir durch Rahn + Bodmer Co, Zürich, sowie durch die Migros mit Beiträgen in für uns relevanten Publikationen.

Das Kerngeschäft der Pestalozzi-Stiftung ist die Vergabe von Stipendien, die in der Regel die ganze Ausbildungsdauer benötigt werden. Die Neugesuche und jährlichen Wiederholungsgesuche gelangen über unsere Vertrauenspersonen zur Geschäftsstelle. Diese unterbreitet sie der Kommission Stipendien. 2019 entschied sie an drei Sitzungen über insgesamt 384 Gesuche; 323 wurden bewilligt (154 Wiederholungs- und 169 Neugesuche). 61 Gesuche bzw. 16 Prozent mussten abgelehnt werden, da sie nicht den statutarischen Vorgaben und Richtlinien entsprachen. So wurden 2019 CHF 916'500 (Vorjahr CHF 938'800) als nicht rückzahlbare Stipendien und CHF 9'000 (Vorjahr CHF 8'000) als rückzahlbare Darlehen für ein Jahr bewilligt.

Im Rahmen der Frühförderung verleiht die Pestalozzi-Stiftung alle zwei Jahre den Frühförderungspreis für Schweizer Berggebiete. 22 Institutionen haben sich für den Preis beworben. Ihre Bewerbungen haben gezeigt, dass in den Schweizer Berggebieten qualitativ wertvolle Initiativen zur frühen Förderung vorhanden sind und auch dank grossem ehrenamtlichem Engagement immense Arbeit geleistet wird. Die Jury hat aus drei Bewerbungen der engsten Wahl die Kinderkrippe Canorta Igniv mit Standorten in Ilanz, Flims und Laax (GR) mit dem Frühförderungspreis von CHF 20'000 ausgezeichnet. Der breit abgestützte ehrenamtliche Trägerverein Uniun Canorta Igniv hat in einer durch Abwanderung bedrohten Region wichtige Massnahmen in der Frühförderung erfolgreich umgesetzt.

Besuchen Sie uns auf
pestalozzi-stiftung.ch

Ausbildungsrichtungen

Stipendiaten 2019	Total 2019		Total seit 30.4.1961			
	♂	♀	Total	♂	♀	Total
Allgemeinbildende Schulen						
Erweiterte Grundausbildung	3	3	6			
Gymnasiale Maturität	13	24	37			
Fachmaturität	2	7	9			
Total	18	34	52	783	919	1702
Berufliche Grundbildung						
Baugewerbe	1	0	1			
Berufsmaturität	3	4	7			
Handel und Verkehr	2	2	4			
Industrie	2	0	2			
Kunst und Gestaltung	1	0	1			
Land- und Forstwirtschaft	1	1	2			
Medizinische und paramedizinische Berufe	0	8	8			
Übriges Gewerbe	7	5	12			
Total	17	20	37	729	669	1398
Höhere Fachschulen, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen						
Architektur, Ingenieurwissenschaften	35	10	45			
Kunst und Gestaltung	7	17	24			
Medizinische und paramedizinische Berufe	2	22	24			
Pädagogische Berufe	6	19	25			
Soziale Berufe	1	4	5			
Andere Studienrichtungen	5	12	17			
Berufliche Weiterbildung	1	0	1			
Total	57	84	141	1227	1610	2837
Universitäten, ETH						
Architektur, Ingenieurwissenschaften	5	3	8			
Mathematik, Naturwissenschaften	12	6	18			
Medizinische Wissenschaften	3	13	16			
Phil.-historische Wissenschaften	9	18	27			
Rechtswissenschaften	1	4	5			
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	7	9	16			
Sportwissenschaften	3	0	3			
Total	40	53	93	1285	1040	2325
Gesamttotal 2019/Total seit 30.4.1961	132	191	323	4024	4238	8262

Herkunft der Stipendiaten

Stipendiaten 2019	Total 2019		Total seit 30.4.1961			
	♂	♀	Total	♂	♀	Total
Kantone						
Aargau	0	0	0	2	1	3
Appenzell Ausserrhoden	0	3	3	13	18	31
Appenzell Innerrhoden	5	2	7	28	22	50
Baselland	1	0	1	5	2	7
Bern	5	12	17	151	237	388
Freiburg	5	2	7	129	100	229
Glarus	4	6	10	29	38	67
Graubünden	55	88	143	1121	1075	2196
Jura	5	1	6	120	89	209
Luzern	3	5	8	164	240	404
Neuenburg	1	2	3	27	47	74
Nidwalden	0	2	2	43	105	148
Obwalden	2	5	7	84	83	167
Solothurn	0	0	0	9	11	20
Schwyz	2	6	8	119	102	221
St. Gallen	0	1	1	86	69	155
Tessin	17	20	37	486	519	1005
Thurgau	0	0	0	16	21	37
Uri	4	2	6	330	283	613
Waadt	0	1	1	14	23	37
Wallis	23	33	56	1035	1145	2180
Zug	0	0	0	7	0	7
Zürich	0	0	0	6	8	14
Total	132	191	323	4024	4238	8262

Organisation der Stiftung

Stand Juni 2020

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ. Er wacht über den Stiftungszweck.

Er entscheidet auf Antrag des Ausschusses des Stiftungsrats.

Präsident	seit
*Daniel Zeller , Kaufmann, Pfäffikon SZ	2015
Vizepräsident	
*Martin Albers , dipl. Masch.-Ing. ETH, Zürich	2014
Mitglieder	
Josef Arnold-Bissig , ehemaliger Regierungsrat, Seedorf UR	2016
Dominique Brustlein-Bobst , Politologin und Beraterin in der Unternehmenskommunikation, Epalinges	2012
Christian Burkhardt , Dr. oec., Unternehmer, Zumikon	2019
Andries Diener , dipl. Arch. ETH, MBA Insead, Unternehmer, Zürich	2019
Adrian Eberle , Dr. oec. HSG, dipl. Masch.-Ing. ETH, Zollikon	2014
Albert Gnägi , Dr. iur., Rechtsanwalt, Zürich	2005
Philipp Gressly , Rechtsanwalt und Notar, Solothurn	2004
Annemarie Homberger-Rahn , MSc, Psychotherapeutin FSP, Kinder- und Jugendpsychologin FSP, Zürich	2014
Christine Hünerwadel , lic. iur., Zumikon	2018
*Gerhard Lohmann , Dr. rer. pol., CFO International Wealth Management, Credit Suisse AG, Zürich	2013
Tanja Luginbühl , Rechtsanwältin, LL.M., Partnerin Lenz & Staehelin, Zürich	2019
Carolina Müller-Möhl , Politologin und Investorin, Zürich	2007
Peter Nobel , Prof. Dr., Rechtsanwalt, Zürich	1995
Ursula Nold , Präsidentin Verwaltung Migros-Genossenschafts-Bund, Mitglied mehrerer Verwaltungs- und Stiftungsräte	2014
Nicolas H. E. Oltramare , Cham	2011
Franziska Peterhans , Zentralsekretärin Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz, Zürich	2008
Milan Prenosil , Verwaltungsratspräsident Confiserie Sprüngli AG, Zürich	2020
*Marisa Roesle , lic. iur., Feusisberg	2010
Gian Andri Töndury , Rechtsanwalt, LL.M., Zürich	2014
Kaspar E. A. Wenger , lic. oec. HSG, Verwaltungsratspräsident Holcim (Schweiz) AG, Zürich	2001

Geschäftsstelle

Erika Andrea, Geschäftsführerin

* Bilden den Ausschuss des Stiftungsrats.

Vertrauenspersonen

Stand Juni 2020

AR Martin Frischknecht Regierungsgebäude 9102 Herisau 071 353 67 34	Misox/Calanca Daniele Raveglia Centro Regionale dei Servizi 6535 Roveredo 081 257 65 83	LU Entlebuch Tony Weibel Feldmatte 3 6170 Schüpfheim 078 640 56 21	TI Cinzia Sargenti Ufficio degli aiuti allo studio Residenza Governativa 6501 Bellinzona 091 814 34 37	Monthey Caroline Schaller Centre Médico-social Avenue de France 6 / CP 1870 Monthey 2 024 475 78 46
AI Mirjam Schneider Stipendienstelle Hauptgasse 51 9050 Appenzell 071 788 93 06	Münstertal Urs Kühne Mundaditschas 191 7536 Sta. Maria Val Müstair 081 257 58 50	NE Lucie Jeanneret Office social de l'apiach Rue du Temple-Allemand 47 2301 La Chaux-de-Fonds 032 344 46 26	UR Mitte Ursern Rebeka Wirth Bildungs- und Kulturdirektion Klausenstrasse 4 6460 Altdorf 041 875 23 68	Nendaz Valérie Guanella-Blecich CMS du Vallon de la Printse Route de Nendaz 365 1996 Basse-Nendaz 027 289 57 14
BE Mittelland/Emmental/Oberaargau Christoph Schenk Schulinspektorat Dunantstrasse 7B 3400 Burgdorf 031 635 52 62	Oberhalbstein/Albula Daniele Raveglia Berufs- und Laufbahnberatung Thusis Feldstrasse 2 7430 Thusis 081 257 53 02	NW Astrid Hischier Berther Allmendstrasse 12 6383 Dallenwil 041 628 26 30	Nord Kari Müller Betschartmatte 37 6460 Altdorf 041 870 89 09	Östlich Raron Werner Imhof Unterdorf 1 3993 Grengiols 027 927 22 51
Berner Oberland West* Caroline Stähli-Zwahlen Schulinspektorat Oberland Allmendstrasse 18 3600 Thun 031 636 16 01	Prättigau Lorenz Foffa Bluomenacherweg 4 7220 Schiers 081 328 19 45	OW Gerhard Britschgi Berufs- und Laufbahnberater Stanserstrasse 9 6064 Kerns 079 522 64 41	VS Conthey, Ardon, Vétroz et Chamoson Céline Barras Tchidédji CMS Les Coteaux du Soleil Ruelle du Collège 1/CP 48 1963 Vétroz 027 345 37 16	Saxon Stéphanie Mala Centre Médico-social Rue de Léman 25 1907 Saxon 027 743 63 78
Berner Oberland Ost* Danielle Sutter Schulinspektorat Oberland Allmendstrasse 18, 3600 Thun 031 636 76 33	Puschlav Francesco Vassella Burchin da Sotsassa 7742 Poschiavo 081 257 49 40	SG Toggenburg Ursina Zulian Soziale Fachstellen Toggenburg 9630 Wattwil 071 987 54 42	Coteau Maud Theler CMS du Coteau Route de Savièse 3A / CP 1971 Grimisuat 027 399 28 10	Sierre Anne-Claude Joris Clavien CMS de la région de Sierre Hôtel de Ville / CP 280 3960 Sierre 027 452 07 19
Berner Jura Silvie Waliczek Service social, Centre Orval Grand-Rue 47 2735 Malleray 032 491 61 09	Rheinwald Johann Menn Ringstrasse 21 7435 Splügen 081 664 15 44	Werdenberg Marlise Locher Soziale Dienste Werdenberg Fichtenweg 10 9470 Buchs 058 228 65 61	Entremont Sabrina Pralong CMS Entremont Route de la Gravenne 16 1933 Sembrancher 027 785 25 85	Sion Sarah Gay Centre Médico-social Avenue de la Gare 21 1950 Sion 027 324 14 58
FR Gruyère Pierre Delacombaz Route des Vanils 52 1669 Neirivue 026 928 12 15	Schams Anita Hugentobler- Candrian Zarnos 3 7432 Zillis 079 363 89 23	SZ Muotathal Xaver Rickenbacher MPS Muotathal Stumpfenmatt 3 6436 Muotathal G 041 830 14 24 P 041 830 20 66	Goms Anton Clausen Mühlebachstrasse 18 BKA 534 3995 Ernen 079 411 87 69	St-Maurice Christelle Morisod Service social du district de St-Maurice Av. du Simplon 12/CP 118 1890 St-Maurice 024 486 21 31
Sense Anton Pürro Birchacherstrasse 36 3184 Wünnewil 026 496 25 07	Surselva* Conradin Caduff Schulleiter Cuschnaus 172 7143 Morissen 081 931 19 74	Rigi Karl Betschart Ballyweg 3a 6440 Brunnen 041 820 39 60	Leuk Sandro Steiner Dorfplatz 20 3957 Erschmatt 079 334 40 78	Übriges Oberwallis Hanspeter Perren Riedweg 50 3920 Zermatt 079 607 60 88
GL Yves Läubin Kirchweg 11 8755 Ennenda 055 612 49 40	Surselva* Vigeli Jacomet Inspecturat da Scuola Surselva Via dalla Staziun 31 7130 Ilanz/Glion 081 257 62 20	Ybrig Annerös Hubli-Erni Guggernstrasse 21 8843 Oberiberg 055 414 34 16	Lötschental Ruth Rieder-Jaggi Kirchweg 10 3918 Wiler 079 750 45 23	Val d'Anniviers Chantal Epiney Chemin de la Goletta 30 3961 Grimentz 027 475 25 88
GR Bergell Martino Ganzoni Plev 9 7606 Promontogno 078 740 18 80 081 822 18 80	JU Régine Guélat Section d. bourses d'études Rue du 24-Septembre 2 2800 Delémont 032 420 54 48	TG René Bommeli Michelsbühlstrasse 14a Heiterschen 9545 Wängi 052 378 17 01	Martigny Patricia Nunes Centre Médico-social Rue d'Octodure 10B 1920 Martigny 027 721 26 80	Val d'Hérens Gladys Theytaz Centre Médico-social Rue Principale 4 1982 Euseigne 027 281 12 91
Engadin Curdin Lansel Cul 40 7530 Zernez 081 257 58 51				

* Angaben zur Aufteilung der Region auf pestalozzi-stiftung.ch/vertrauenspersonen

Förderkreis

Die Förderkreis-Mitglieder bilden mit ihren wiederkehrenden Beiträgen die Basis zur langfristigen Finanzierung der Stipendien.

Der Förderkreis engagiert sich mit längerfristigem Ansatz für gemeinsame Ziele. Mitglieder leisten jährlich einen namhaften Beitrag.

Dem Förderkreisanlass folgten 2019 zahlreiche Gäste der Einladung ins Museum Rietberg mit nachfolgendem gemütlichem Zusammensein im GC-Ruderclub, Zürich. Daniel Zeller gab Einblick in die laufenden Geschäfte, verabschiedete zwei langjährige Vertrauenspersonen und würdigte deren grosses Engagement: Claudio Gustin aus dem Münstertal und Jakob Farner aus dem Emmental.

Highlight des Abends waren zwei Stipendiaten, Bettina Willi, Hasliberg (Bachelor of Science Luzern/FHZ in Wirtschaftsinformatik), und Armin Dachauer, Saas im Prättigau (Masterstudium in Atmospheric and Climate Science MSc an der ETH Zürich), mit ihren eindrücklichen und lebensnahen Berichten über ihre Ausbildung und Lebenssituation. Wir danken allen Förderkreis-Mitgliedern, Spendern und Freunden der Pestalozzi-Stiftung für ihr grosses Engagement und hoffen, weiterhin auf ihre Unterstützung zählen zu dürfen.

2020 findet aus gegebenem Grund leider kein Anlass statt. Umso mehr freuen wir uns, Sie spätestens 2021 gesund wiederzusehen.

Förderkreis-Mitglieder

Paul und Doris Albisser, Therwil
Barbara Berger, Pfaffhausen
Margrith Berghoff, Feldmeilen
Felix und Regula Bibus, Altendorf
Georges Bindschedler, Beratungen GmbH, Bern
Alexander Biner, Zug
Antoinette Bodmer-Francillon, Zumikon
Hans C. Bodmer, Rüschtikon
Abegg Holding AG, Zürich
Margot Bodmer, Zollikerberg
Werner Catrina, Zürich
Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz, Zürich
Arthur und Marianne Decurtins, Herrliberg
Dora Dold-Tschudy, Feldmeilen
Franke Stiftung, Aarburg
Alain Gloor, Zumikon
Albert Gnägi, Zollikon
Nils Hagander, Küsnacht
Fritz Haselbeck, Zentrum für Unternehmungsführung AG, Thalwil

Trix Heberlein, Zumikon
Cornelia Heinz-Bommer, Thusis
Annemarie Homberger-Rahn, Zürich
Ch. Hünerwadel, Zumikon
Doris und Hans Imholz, Küsnacht
Pierre A. Karrer, Zürich
Georg F. Krayer, Basel
Evelyn Lingg, Zürich
Jürg und Tanja Luginbühl-Hossmann, Zollikon
Carolina Müller-Möhl, Zürich
Peter H. Müller, Zürich
Martin und Christiane Naville, Küsnacht
Adrienne Oltramare, Genf
Nicolas H. E. Oltramare, Cham
Ulrich Pestalozzi, Zürich
Milan Prenosil, Confiserie Sprüngli AG, Zürich
Christian Rahn, Zürich
Marisa Roesle, Feusisberg
Emil Schaffner, Feldmeilen
Maria Schneider, Reinach BL

Adam Schreiber, Küsnacht
Barbara Schürmann, Kilchberg
Sylvia Staub, Zürich
Brigit Tettamanti, Grüt
Reto und Trudi Töndury-Erismann, Zufikon
Claudia und Bruno Valsangiacomo, Zumikon
Monica Vögele, Küsnacht
Klaus Völlm, Zumikon
Peter F. und Jacqueline Weibel, Zürich
Thomas Wellauer, Erlenbach
Kaspar E. A. Wenger, Küsnacht
Daniel Zeller, Pfäffikon
Helen und Heinz Zimmer, Küsnacht
Stephanie Zuellig, Jona

Diverse Förderkreis-Mitglieder verzichten auf eine namentliche Erwähnung. Die Förderkreis-Mitglieder werden in alphabetischer Reihenfolge und ohne akademische Titel aufgeführt.

Spenden und Dank

Im Berichtsjahr wurde die Pestalozzi-Stiftung in ihrem Engagement für die Bergjugend mit vielen Spenden bedacht. Namentlich erwähnt werden Spenden über tausend Franken.

Private

Paul und Doris Albisser, Therwil	50'000
Philipp Marc Berner, Kilchberg	1'000
Urs und Verena Bruppacher, Brütten	1'000
Hans Burkhardt, Zumikon	1'000
Walter und Erika Gasser-Herzog, Au	2'500
Otto Haab, Küsnacht	1'000
Peter Conrad Honegger, Herrliberg	1'000
Marina Miltz, Zollikon	10'000
F. R., M.	10'000
Jean-Claude und Claudia Wenger, Zumikon	1'000
Hansjürg Wieland, Chur	1'000
Ungenannte Spender	135'700

Spenden zum

Geburtstag von Urs Landolf, Opfikon	17'455
Geburtstag eines Stiftungsrats	18'308

Zum Gedenken an

Hans Hotz-Fischer, Märstetten	3'610
Ungenannt	1'462

Firmen und Verbände

Bibus Hydraulik AG, Fehraltorf	2'000
BLR & Partners AG, Thalwil	2'000
Rahn+Bodmer Co., Privatbankiers, Zürich	5'500
Vaudoise Assurances, Lausanne	25'000
zCapital AG, Zug	15'000
Ungenannte Spender	62'558

Erbschaften und Legate

Ungenannte Erbschaft	75'000
----------------------	--------

Stiftungen

Ernst & Theodor Bodmer Stiftung, Zürich	5'000
Veronika und Hugo Bohny Stiftung, Meilen	2'000
Mareina-Stiftung, Küsnacht	5'000
Elisabeth Nothmann Stiftung, Zürich	9'000
Regula-Stiftung, Niederhasli	9'527
Rosmarin-Berger-Stiftung, Solothurn	50'000
Stiftung «Dr. Valentin Malamoud», Chur	10'000
Stiftung Egger-Looser, Zürich	60'500
Stiftung Rollis – Senta Meyer, Bern	75'000
Willi & Melanie Möller Fonds der Stiftung Accentus, Zürich	25'000
Zupo Stiftung, Herrliberg	10'000
Ungenannte Spender	187'500

Die Ernst Göhner Stiftung hat im Rahmen einer Patenschaft 29 Jugendliche unterstützt.

Kantone und Gemeinden

Appenzell Ausserrhoden	1'000
Appenzell Innerrhoden	1'000
Jura	1'000
Küsnacht	2'000
Nidwalden	1'000
Rüschtikon	1'000
Wallis	25'000
Ungenannte Spender	1'000

Weihnachts-Sammelaktion

Schülerinnen und Schüler des Jugendhauses Herrliberg	1'235
--	-------

Die Spenderinnen und Spender werden ohne akademische Titel aufgeführt.

Unser Dank gilt allen Gönnerinnen und Gönnern und allen, die sich ehrenamtlich für die Pestalozzi-Stiftung engagieren, sowie all jenen, die uns in unserer Arbeit immer wieder unterstützen und sich mit unserem Stiftungsgedanken identifizieren.

Den nachgenannten Organisationen danken wir für die operativen und organisatorischen Leistungen.



Bilanz

Bilanz per 31. Dezember (in CHF)	2019	2018
Aktiven		
Flüssige Mittel	1'651'107	1'558'071
Wertschriften ¹	12'792'975	11'432'466
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	14'444'082	12'990'537
Übrige kurzfristige Forderungen	80'831	145'716
Aktive Rechnungsabgrenzungen	36'659	117'409
Umlaufvermögen	14'561'572	13'253'662
Zinslose Darlehen	137'655	172'852
Finanzanlagen	137'655	172'852
Anlagevermögen	137'655	172'852
Total Aktiven	14'699'227	13'426'514
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'998	2'716
Kurzfristige Rückstellung für Stipendien/Darlehen 2020 ²	803'500	862'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	803'500	862'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	21'852	7'154
Kurzfristiges Fremdkapital	829'350	871'870
Rückstellungen für Stipendien/Darlehen 2021 ff. ²	352'250	354'500
Langfristige Rückstellungen	352'250	354'500
Langfristiges Fremdkapital	352'250	354'500
Total Fremdkapital	1'181'600	1'226'370
Grundkapital	100'000	100'000
Freies Kapital	6'414'138	6'143'100
Gebundenes Kapital	7'003'488	5'957'044
– Reserven für Kursschwankungen auf Wertschriften ¹	4'835'000	3'835'000
– Spezialfonds für die Frühförderung	70'000	90'000
– C. R. Bruppacher-Fonds ³	569'179	561'737
– Cornelia Bezzola-Fonds ³	975'982	970'307
– Doris und Paul Albisser Fonds ³	553'327	500'000
Organisationskapital	13'517'627	12'200'144
Total Passiven	14'699'227	13'426'514

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.
Fussnoten: Siehe Erläuterungen im Anhang Seiten 19/20.

Betriebsrechnung

Betriebsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember (in CHF)	2019	2018
Erhaltene freie Zuwendungen und Beiträge		
Patenschaften und Gönnerbeiträge	835'171	921'003
Erbschaften und Legate	75'000	268'247
Beiträge von Kantonen und Gemeinden	36'655	36'512
Verwaltungskostenbeiträge/div. Erträge	5'000	5'000
Betriebsertrag	951'826	1'230'762
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen		
Stipendien	-887'150	-840'800
Frühförderungspreis	-20'000	0
Veränderung Wertberichtigung Darlehen	-8'997	0
Total entrichtete Beiträge und Zuwendungen	-916'147	-840'800
Total Fundraisingaufwand⁴	-55'972	-35'046
Verwaltungs- und Projektaufwand		
– Sachaufwand	-64'429	-64'428
– Personalaufwand	-202'825	-216'542
– Aufwand für Frühförderung	-7'291	-7'387
Total Verwaltungs- und Projektaufwand⁶	-274'545	-288'357
Betriebsaufwand	-1'246'663	-1'164'203
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis sowie Rückstellungen und Veränderung Organisationskapital	-294'837	66'559
Zins- und Wertschriftenerträge	80'831	70'484
Bankspesen und Wertschriftenverwaltung	-45'232	-46'638
Wertschriftenerfolg (Kursveränderungen)	1'515'971	-689'417
Finanzergebnis	1'551'570	-665'571
Ergebnis vor Rückstellungen und Veränderung Organisationskapital	1'256'733	-599'012
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	58'500	-11'000
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	2'250	70'750
Bildung/Auflösung von Rückstellungen²	60'750	59'750
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	1'317'483	-539'262
Zuweisung Organisationskapital		
Bildung/Auflösung Kursschwankungsreserven Wertschriften ¹	-1'000'000	666'000
Auflösung Spezialfonds	20'000	0
Nettozuweisung/-entnahme C. R. Bruppacher-Fonds	-7'442	39'968
Nettozuweisung/-entnahme Cornelia Bezzola-Fonds	-5'675	52'946
Nettozuweisung/-entnahme Doris und Paul Albisser Fonds	-53'327	0
Bildung freies Stiftungskapital	-271'039	-219'652
	0	0

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.
Fussnoten: Siehe Erläuterungen im Anhang Seiten 19/20.

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung (in CHF)	2019	2018
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	1'317'483	-539'262
Veränderung Rückstellungen	-60'750	-59'750
Veränderung Umlaufvermögen (ohne Wertschriften)	145'634	-70'893
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital (ohne Rückstellungen)	15'981	-20'514
Wertberichtigung Darlehen	8'997	0
Nicht realisierter Wertschriftenerfolg	1'224'757	-606'357
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2'652'102	-1'296'776
In-/Devestitionen Finanzanlagen	26'200	22'100
In-/Devestitionen Wertschriften	-2'585'266	176'615
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2'559'066	198'715
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Total Geldfluss	93'036	-1'098'061
Anfangsbestand flüssige Mittel	1'558'071	2'656'133
Schlussbestand flüssige Mittel	1'651'107	1'558'071
Veränderung Bestand flüssige Mittel	93'036	-1'098'061

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Organisationskapital 2019 (in CHF)	Anfangs- bestand	Bildung/ Auflösung Wert- schriften- schwankungs- reserven	Bildung Doris und Paul Albisser Fonds	Ergebnis vor Ver- rechnungen Fonds	Zuweisung Finanz- ergebnis an Fonds	Finanzierung Stipendien durch Fonds und Ver- wendung Spezialfonds	Endbestand
Grundkapital	100'000	0	0	0	0	0	100'000
Freies Kapital	6'143'100	-1'000'000	-50'000	1'317'483	-135'444	139'000	6'414'138
Reserven für Kursschwankungen auf Wertschriften	3'835'000	1'000'000	0	0	0	0	4'835'000
Spezialfonds für die Frühförderung	90'000	0	0	0	0	-20'000	70'000
C. R. Bruppacher-Fonds	561'737	0	0	0	37'442	-30'000	569'179
Cornelia Bezzola-Fonds	970'307	0	0	0	64'675	-59'000	975'982
Doris und Paul Albisser Fonds	500'000	0	50'000	0	33'327	-30'000	553'327
Total Organisationskapital	12'200'144	0	0	1'317'483	0	0	13'517'627

Organisationskapital 2018 (in CHF)

Grundkapital	100'000	0	0	0	0	0	100'000
Freies Kapital	6'423'447	666'000	-500'000	-539'262	-86	93'000	6'143'100
Reserven für Kursschwankungen auf Wertschriften	4'501'000	-666'000	0	0	0	0	3'835'000
Spezialfonds für die Frühförderung	90'000	0	0	0	0	0	90'000
C. R. Bruppacher-Fonds	601'705	0	0	0	32	-40'000	561'737
Cornelia Bezzola-Fonds	1'023'253	0	0	0	54	-53'000	970'307
Doris und Paul Albisser Fonds	0	0	500'000	0	0	0	500'000
Total Organisationskapital	12'739'405	0	0	-539'262	0	0	12'200'144

Anhang zur Jahresrechnung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER 21 erstellt. Die Erlösquellen sind aus der Betriebsrechnung ersichtlich. Alle Erlöse (inkl. Legate und Erbschaften) werden in der Periode des Zahlungseingangs erfasst.

Erläuterungen

1. Wertschriften

Die Wertschriften sind zu Marktwerten bewertet. Die realisierten/nicht realisierten Gewinne/Verluste auf den Wertschriften wurden erfolgswirksam verbucht. Es wurden Kursschwankungsreserven für Wertschriften über CHF 1'000'000 gebildet (im Vorjahr wurden CHF 666'000 aufgelöst). Die Kursschwankungsreserven für Wertschriften betragen per 31.12.2019 CHF 4'835'000 (Vorjahr: CHF 3'835'000). Der Stiftungsrat hat ein Anlagereglement verabschiedet und einen Anlageausschuss bestellt. Das Anlagereglement inkl. strategischer Finanzanlage-Richtlinien gilt auch für den C. R. Bruppacher-Fonds, den Cornelia Bezzola-Fonds sowie den Doris und Paul Albisser Fonds.

2. Rückstellungen für Folgeausbildungen (Stipendien, Darlehen)

Die Rückstellungen werden jährlich aufgrund des aktuellen Bestands an Stipendien- und Darlehensempfängern festgelegt. Die im Folgejahr zu erwartenden Auszahlungen an Stipendien und Darlehen sind im kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Die über das Folgejahr hinausgehenden Verpflichtungen werden im langfristigen Fremdkapital ausgewiesen.

Rückstellungen 2019 (in CHF)	Anfangsbestand	Zunahme	Abnahme	Endbestand
Rückstellung für Stipendien Folgejahr 2020	862'000	0	-64'500	797'500
Rückstellung für zinslose Darlehen Folgejahr 2020	0	6'000	0	6'000
Rückstellungen kurzfristig	862'000	6'000	-64'500	803'500
Rückstellungen für Folgestipendien 2021 ff.	319'500	0	-5'250	314'250
Rückstellungen für Folgespezialdarlehen 2021 ff.	35'000	0	0	35'000
Rückstellungen für Folgedarlehen 2021 ff.	0	3'000	0	3'000
Rückstellungen langfristig	354'500	3'000	-5'250	352'250
Total Rückstellungen	1'216'500	9'000	-69'750	1'155'750

Rückstellungen 2018 (in CHF)				
Rückstellung für Stipendien Folgejahr 2019	844'500	17'500	0	862'000
Rückstellung für zinslose Darlehen Folgejahr 2019	6'500	0	-6'500	0
Rückstellungen kurzfristig	851'000	17'500	-6'500	862'000
Rückstellungen für Folgestipendien 2020 ff.	386'250	0	-66'750	319'500
Rückstellungen für Folgespezialdarlehen 2020 ff.	35'000	0	0	35'000
Rückstellungen für Folgedarlehen 2020 ff.	4'000	0	-4'000	0
Rückstellungen langfristig	425'250	0	-70'750	354'500
Total Rückstellungen	1'276'250	17'500	-77'250	1'216'500

3. C. R. Bruppacher-Fonds, Cornelia Bezzola-Fonds und Doris und Paul Albisser Fonds

Über die Mittel des C.R. Bruppacher-Fonds, des Cornelia Bezzola-Fonds und des Doris und Paul Albisser Fonds kann – im Rahmen des Stiftungszwecks und auf Beschluss des Ausschusses – frei verfügt werden. Die drei Fondsvermögen partizipieren anteilig am Finanzergebnis (nach Anpassung der Wertschriftenschwankungsreserven). Der Verteilungsschlüssel berechnet sich auf der Basis der Fondsvermögen zu Beginn des Jahres. Der administrative Aufwand wird vollumfänglich durch die Pestalozzi-Stiftung getragen.

4. Fundraising

Unter Fundraising ist unter anderem der Aufwand für den Geschäftsbericht, die Rundschreiben an die Spender und Gönner ausgewiesen. Aufgrund der geringen Personalgrösse wurde keine Aufteilung zwischen Personalkosten des Fundraising-, Verwaltungs- und Projektaufwands vorgenommen.

5. Legate und Erbschaften

Die Pestalozzi-Stiftung wird regelmässig in Erbschaftsfällen begünstigt, oder es werden ihr Legate zugesprochen. Die Höhe dieser können in der Regel nicht hinreichend genau geschätzt werden, weshalb sie nicht bilanziert werden. Vererbte Immobilien werden, falls im Testament ein Verkauf vorgesehen ist, auch dann nicht aktiviert, wenn die Stiftung bereits als Eigentümerin eingetragen ist. Eine Abbildung als Zuweisung in der Erfolgsrechnung bzw. Bilanz erfolgt erst bei Überweisung der Gelder vom Erbschaftsverwalter zur Stiftung.

6. Verwaltungs- und Projektaufwand

Die Mitglieder des Stiftungsrats und des Ausschusses arbeiten ehrenamtlich und ohne Spesenvergütung. Dasselbe gilt für die Prüfung der Jahresrechnung durch die Revisionsstelle. Auf die Offenlegung der Vergütung der Geschäftsleitung wird verzichtet, da nur eine Person mit der Geschäftsführung betraut ist. Der Frühförderungspreis wird alle zwei Jahre verliehen. Im Geschäftsjahr 2019 wurde der Preis im Wert von CHF 20'000 vergeben. Der Preis wurde dem Spezialfonds für die Frühförderung belastet. Nachfolgend sind die bedeutendsten unentgeltlichen Leistungen aufgeführt. Es handelt sich um Schätzungen, da in der Regel keine Stunden rapportiert werden.

Mitglieder des Stiftungsrats inkl. Ausschuss:	650 Stunden	(Vorjahr: 660)
Kreis der Vertrauenspersonen:	810 Stunden	(Vorjahr: 830)
PricewaterhouseCoopers AG, (Revisionsstelle):	40 Stunden	(Vorjahr: 40)

7. Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

2019 hatte die Pestalozzi-Stiftung 1,5 Vollzeitstellen (Vorjahr: 1,7) im Jahresdurchschnitt.

8. Ereignisse nach Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 sind keine Ereignisse eingetreten, die wesentlich sind.

Leistungsbericht

Die von Swiss GAAP FER zum Leistungsbericht verlangten Angaben sind im Geschäftsbericht enthalten.

Revisionsbericht



PricewaterhouseCoopers AG
Vadianstrasse 25a/Neumarkt 5
Postfach
9001 St. Gallen
Tel. +41 58 792 72 00
Fax +41 58 792 72 10
www.pwc.ch

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat
der Pestalozzi-Stiftung für die Förderung der Ausbildung
Jugendlicher aus schweizerischen Berggegenden, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, Seiten 16–20) der Pestalozzi-Stiftung für die Förderung der Ausbildung Jugendlicher aus schweizerischen Berggegenden für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Reto Tognina
Revisionsexperte, Leitender Revisor

Julia Thalmann

St. Gallen, 8. Mai 2020

Impressum

Realisierung: Pestalozzi-Stiftung **Fotos:** Richard Haydon, Seiten 1, 3, 4, 7

Gestaltung: Future Connection AG **Übersetzung und Lektorat:** Credit Suisse Language Services

Druck: Linkgroup AG



Druckprodukt
ClimatePartner.com/11665-1906-1001



Pestalozzi Stiftung

für die Förderung der Ausbildung Jugendlicher
aus schweizerischen Berggegenden

Fraumünsterstrasse 17 | 8001 Zürich
T 044 210 40 80 | F 044 210 40 90
info@pestalozzi-stiftung.ch
www.pestalozzi-stiftung.ch

Post: 80-5928-4
IBAN CH52 0900 0000 8000 5928 4
Bank: Zürcher Kantonalbank, Zürich
IBAN CH24 0070 0110 0044 8410 1